

## TERRA Kompetenz

Die Abschlusseite dient der Systematisierung der erworbenen Kenntnisse sowie der selbstständigen Schülerarbeit in Vorbereitung auf eine Klausur; unabhängig davon können einzelne Arbeitsaufträge auch in den jeweiligen Stunden schon aufgegriffen werden.

## Wissen vernetzen

### Lösungshinweise

Seite 58

- 1 Erläutern Sie die besonderen Herausforderungen, die sich in den drei gezeigten Landschaftszonen aufgrund der spezifischen ökologischen Rahmenbedingungen ergeben.  
siehe Tabelle 1

#### Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1

Landschaftszone	ökologische Rahmenbedingung	Herausforderungen
Athabasca – borealer Nadelwald	<ul style="list-style-type: none"> <li>- extrem kalte Winter und warme Sommer</li> <li>- hohe Niederschläge im Sommer</li> <li>- Permafrostböden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- labiles Ökosystem aufgrund des extremen Klimas</li> <li>- schwierige Verkehrsbedingungen im Sommer in Folge verschlammter Böden, Unpassierbarkeit der Straßen</li> </ul>
Mallorca – Subtropen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ganzjährig milde Temperaturen</li> <li>- sommertrocken</li> <li>- Wassermangel im Sommer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Probleme bei der Bereitstellung von ausreichend Wasser für den Bedarf der Touristen im Sommer</li> <li>- Wasser muss eingeführt werden</li> </ul>
immerfeuchte Tropen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ganzjährig warm und feucht</li> <li>- geringe Fruchtbarkeit der Ferralsol-Böden</li> <li>- geringe Regenerationsfähigkeit der Böden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- landwirtschaftliche Nutzung muss sich an die spezifischen Bodeneigenschaften anpassen, z. B. durch periodische Nutzung, geringe Entnahme von Biomasse usw.</li> </ul>

1

## Kompetenzen überprüfen

### Lösungshinweise

Seite 59

- 1 Erstellen Sie unter Einbeziehung der Materialien dieser Seite für die drei in diesem Kapitel gezeigten Raumbeispiele eine Übersicht, in der Sie die bei der Erfüllung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Ziele auftretenden Interessenkonflikte aufzeigen.  
siehe Tabellen 2 – 4

#### 2.1 Ölsandabbau in Athabasca

Ökologische Dimension		Ökonomische Dimension		Soziale Dimension	
+	-	+	-	+	-
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schonung des Wassers durch neue Verfahren</li> <li>- Schonung des Bodens durch In-situ-Förderung</li> <li>- Wiederherstellung selbstregulierender Landschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- irreversible Zerstörung gewachsener Stoff- und Energiekreisläufe durch Tagebaue</li> <li>- Vergiftung riesiger Wassermengen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ölsandförderung zur Ölgewinnung</li> <li>- Profit</li> <li>- Arbeitsplätze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Monostruktur anfällig in Krisensituation, z. B. durch Preisverfall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung der indigenen Bevölkerung</li> <li>- Schaffung eines kulturellen und sportlichen Angebots zur Freizeitgestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingriff in die Lebensräume der indigenen Bevölkerung</li> <li>- viele Zeitarbeiter ohne soziale Integration</li> </ul>

2

### 2.2 Die Zukunft des Tourismus auf Mallorca

Ökologische Dimension		Ökonomische Dimension		Soziale Dimension	
+	-	+	-	+	-
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung von Müll, Wasserverbrauch</li> <li>- Einrichtung von Naturschutzgebieten, zunehmende Sensibilität der Touristen</li> <li>- Einführung der Abgaben/Öko-steuer</li> <li>- Erhalt von Natur- und Kulturlandschaft</li> <li>- neue Tourismusformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zunehmende Anzahl an Touristen, die Müll produzieren</li> <li>- zunehmender Wasserverbrauch, Landschaftsverbrauch, Dünger- und Pestizideinsatz</li> <li>- Risiko Attraktivitätsverlust durch Steuern</li> <li>- auf kleinstem Raum intensive Belastung</li> <li>- begrenzte Kapazität für Ökotouristen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stetige Zunahme an Touristen</li> <li>- Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor</li> <li>- Immobilienwirtschaft: Preise steigen, Neubau und Ausbau</li> <li>- Aufwertung und Wachstum von Städten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wirtschaftliche Abhängigkeit vom Tourismus</li> <li>- Spitzenauslastungen in den Sommermonaten</li> <li>- steigende Preise zur Lebenserhaltung, schwierig für Einheimische</li> <li>- Teilgebiete verkommen zur Partymeile</li> <li>- neue Tourismusformen wirtschaftlich weniger tragfähig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationalität, multikulturell</li> <li>- politischer Diskurs über die Rolle des Tourismus wird intensiv geführt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Identitätsfrage der Mallorquiner</li> <li>- Überfremdung, insbesondere durch Residenzial-tourismus</li> <li>- Einseitigkeit der Lebensgestaltung, alles auf Tourismus ausgerichtet</li> <li>- kulturelle Verarmung, Frage nach dem Erhalt der Traditionen</li> </ul>

3

### 2.3 Landwirtschaft in den immerfeuchten Tropen

Ökologische Dimension		Ökonomische Dimension		Soziale Dimension	
+	-	+	-	+	-
<ul style="list-style-type: none"> <li>- umweltfreundlich</li> <li>- Schonung des Bodens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Monokultur</li> <li>- Abholzung</li> <li>- Freisetzung von CO<sub>2</sub></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hoher Flächen-ertrag</li> <li>- Arbeitsplätze</li> <li>- Devisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsiedlung</li> <li>- Verlust der wirtschaftlichen Selbstständigkeit für Kleinbauern</li> </ul>	

4